

Öffentliche Führung

Samstag, 7. November 2026 um 14:00 Uhr

Als Napoleon Geld und Bären von Bern abführen liess

Gotthelf, durch und durch Patriot und profunder Kenner der Schweizergeschichte, thematisiert in verschiedenen Erzählungen die Ereignisse um den Einmarsch und die Besetzung der Schweiz durch napoleonische Truppen.



KI generiert mit ChatGPT

Eine Geschichte verortet er ins Emmental, in die Stadt Burgdorf. Diese ist besetzt mit einem Kontingent Husaren. David, ein unerschrockener junger Burgdorfer erscheint vor den zaghaften Ratsherren und muss sich für seinen Widerstand gegen die Besetzer verantworten, die er mit Fäusten und Buchenscheitern in die Flucht geschlagen hatte. Seine Antwort an die Regierenden ist kurz: «Schiesset i d'Hose» und verlässt den

Ratssaal. Heinrich Schütz präsentiert Gotthelfs spannende Erzählung aus kriegesischen Zeiten um 1800 in Wort, Bild und Film und zeigt, dass Widerstand zum Erfolg führen kann. Er schlägt den Bogen zur heutigen Zeit, in der es von Diktatoren und Autokraten wimmelt und Anpassung gegen deren Willkür leider Alltag ist.

Gotthelf hätte auch heute Stoff genug für «Geschichten zu neuer Erbauung». Der Anlass dauert 1,5 Stunden. Er besteht aus einer Einführung im Gotthelf Saal und einem informativen Rundgang durch die Ausstellungsräume. Im Preis von CHF 20.00 pro Person ist der Eintritt ins Museum inbegriffen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Treffpunkt ist das Bistro des Museums.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!